



Controlling im Mittelstand

Eine empirische Studie der SWOT Controlling GmbH

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. Holger Wassermann

Prof. Dr. Roland Wolf

KCE KompetenzCentrum für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM

Berlin, im Juni 2017

- Methodik der Studie
- Management Summary
- Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling
- Primäres Ziel des Reportings
- Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung
- Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern
- Fazit
- Über die Software SWOT Controlling
- Ansprechpartner

Methodik der Studie

Management Summary

Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling

Primäres Ziel des Reportings

Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung

Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting

Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware

Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern

Fazit

Über die Software SWOT Controlling

Ansprechpartner

Stichprobe: 134 Controllingverantwortliche

Methode: Online-Befragung über die Plattform „Maschinenmarkt“, Vogel Verlag Würzburg

Befragungszeitraum: Ende März bis Mitte 2017

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. Holger Wassermann

Prof. Dr. Roland Wolf

KCE KompetenzCentrum für

Entrepreneurship & Mittelstand der FOM

■ Struktur der Stichprobe:

Unternehmensgrößen auf Basis Mitarbeiteranzahl	
Bis 49	57
50 bis 249	19
250 bis 499	6
500 bis 999	7
Ab 1.000	11

Position im Unternehmen	
Geschäftsführung	55
Leiter Finanzen	11
Leiter Controlling	16
Andere	18

Sind in Ihrem Unternehmen die Geschäftsführer bzw. Vorstände auch Gesellschafter?	
Ja	40
Ja, in der Mehrzahl	15
Ja, in der Minderheit	10
Nein	35

Alle Angaben in Prozent, n = 134

Methodik der Studie

Management Summary

Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling

Primäres Ziel des Reportings

Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung

Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting

Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware

Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern

Fazit

Über die Software SWOT Controlling

Ansprechpartner

Das Controlling im Mittelstand könnte doppelt so effektiv sein

Eine Studie von SWOT, wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. Holger Wassermann und Prof. Dr. Roland Walter vom Kompetenzzentrum für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM

Berlin, im Juni 2017

Die Controllingverantwortlichen im deutschen Mittelstand haben zwar die Herausforderungen der Zeit längst erkannt, aber sie verfügen nur unzureichend über die richtigen Werkzeuge, wie eine Befragung mittelständischer Unternehmen zeigt.

77% der befragten 134 Controllingverantwortlichen erwarten in Zeiten von Terror, Trump und Brexit, dass sich das Controlling deutlich mehr mit Szenarien befassen wird und 80% sehen die Automatisierung von Reporting- und Forecastprozessen als immer dringlicher an, um ihre Ressourcen weiter von Routineaufgaben zu entlasten.

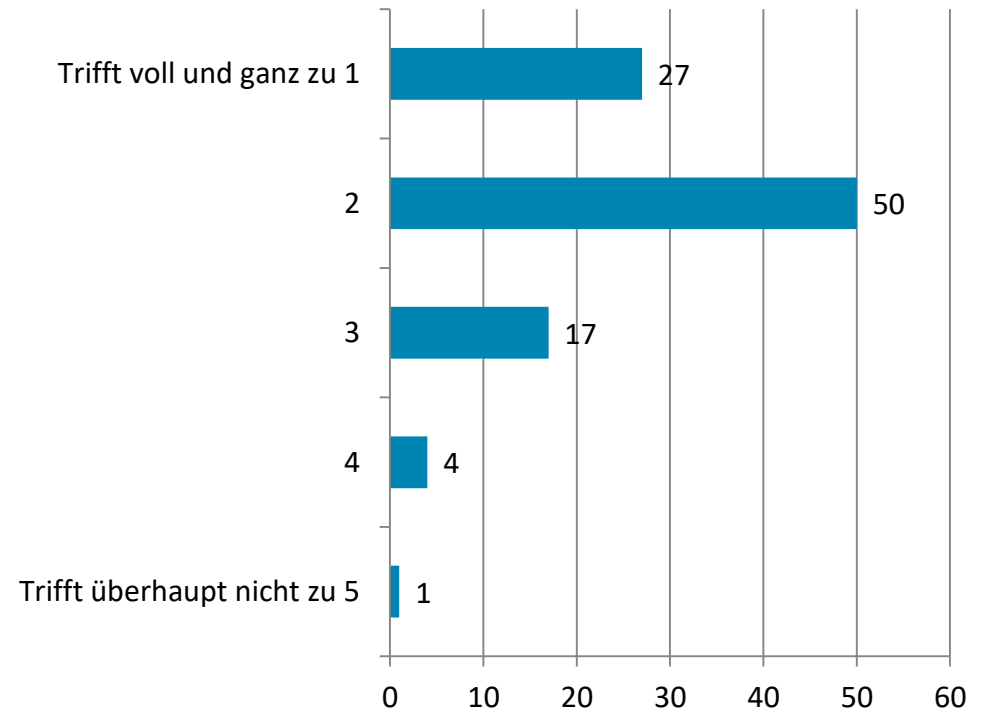
Schließlich erwarten 94%, dass regelmäßige Cash flow Forecasts immer wichtiger werden, um die Prognosesicherheit weiter zu erhöhen.

- Angesichts der Volatilität vieler Märkte und voranschreitender Digitalisierung von Geschäftsprozessen erwarten auch 73%, dass das Reporting in Echtzeit zu einem Schlüsselfaktor wird, um Frühwarnfunktionen verbessern zu können.
- Sehr deutlich votieren Controller insbesondere in Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten dafür, dass der Aufwand für Standard-Reportingprozesse erheblich reduziert werden muss (70%), um dringend erforderliche Ressourcen für mehr Analysen und Szenarien zu schaffen.
- Im Schnitt gehen im Controlling in mittelständischen Unternehmen 60% der Arbeitszeit für Standardprozesse drauf.

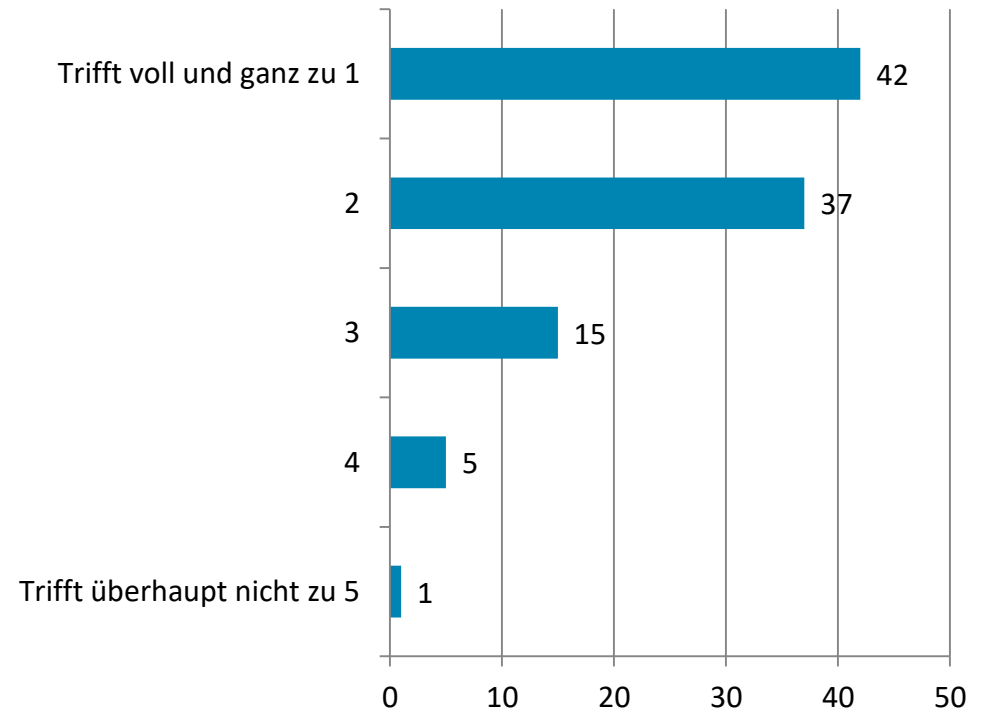
- Die Studie zeigt, dass eine Vielzahl mittelständischer Unternehmen nur unzureichend über die richtigen Werkzeuge verfügen, um diesen Herausforderungen begegnen zu können. So kommen für mehrdimensionale Analysen in nur rund der Hälfte aller Unternehmen ab 250 Beschäftigte sogenannte Business Intelligence Werkzeuge zum Einsatz, um komplexere Zusammenhänge sichtbar zu machen.
- Eines der wichtigsten Werkzeuge, um mehr Ad hoc-Auswertungen und Szenarien liefern zu können, ist eine einheitliche Datenquelle, ein Finance Data Warehouse. Geradema nur 40% aller mittelständischen Firmen verfügen darüber.
- Ab einer Beschäftigtenzahl von 250 erkennt man deutlich, wie die Schere zwischen Unternehmen mit und ohne Data Warehouse im Controlling so richtig aufgeht. Ein Beispiel: „Danach gefragt, wieviel Manntage es bedarf, die Anpassung des Controlling-Modells bei einer angenommen starken Veränderung von Produktionsbedingungen vorzunehmen, schätzten jene, die mit einem Finance Data Warehouse arbeiten, 10 Arbeitstage - die ohne Data Warehouse 22 Tage.

- Methodik der Studie
- Management Summary
- **Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling**
- Primäres Ziel des Reportings
- Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung
- Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern
- Fazit
- Über die Software SWOT Controlling
- Ansprechpartner

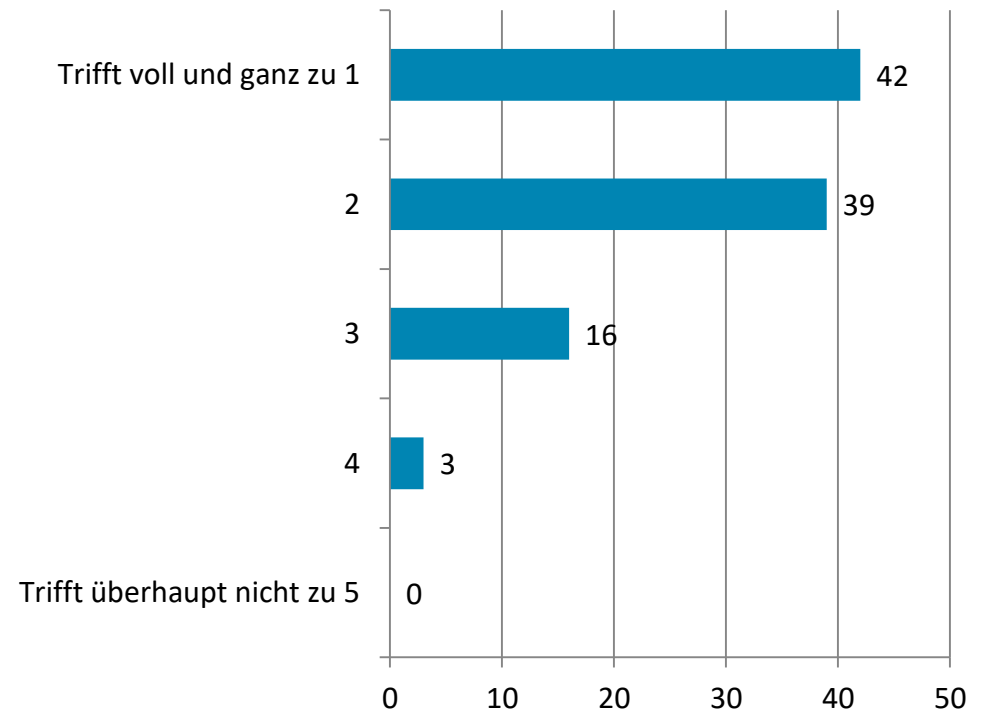
„Das Controlling wird in Zeiten von Terror, Trump und Brexit künftig deutlich mehr mit der Entwicklung von Szenarien befasst sein.“



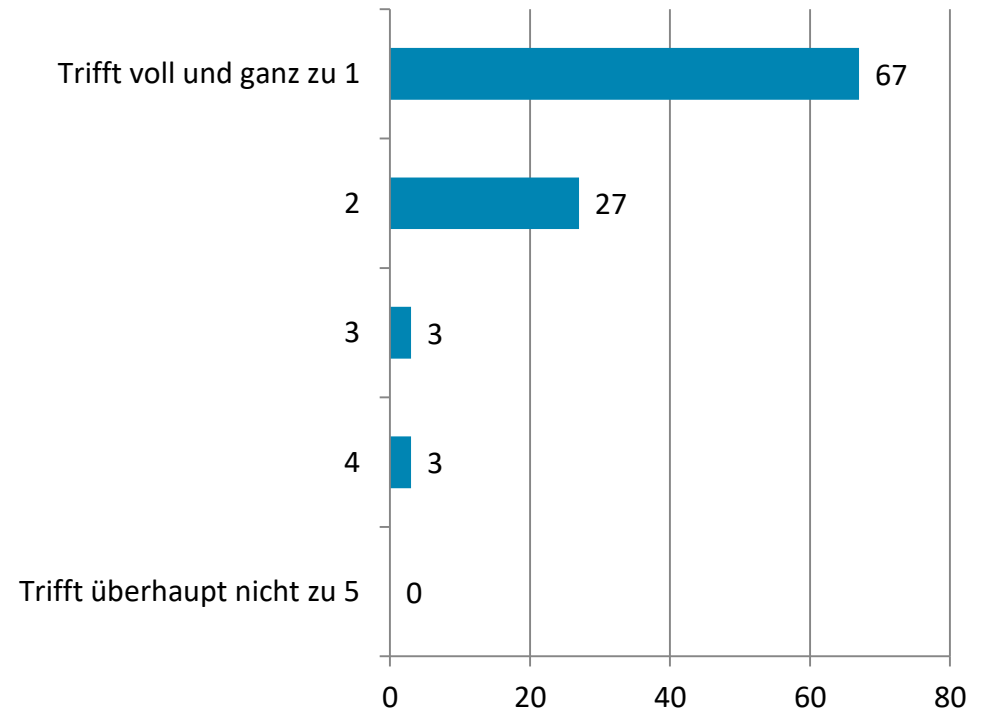
„Es wird in letzter Zeit viel über einen erforderlichen „Rollenwandel“ des Controllers vom Zahlenknecht hin zum Entscheidungsunterstützer berichtet. Wie stehen Sie zu dieser Forderung?“



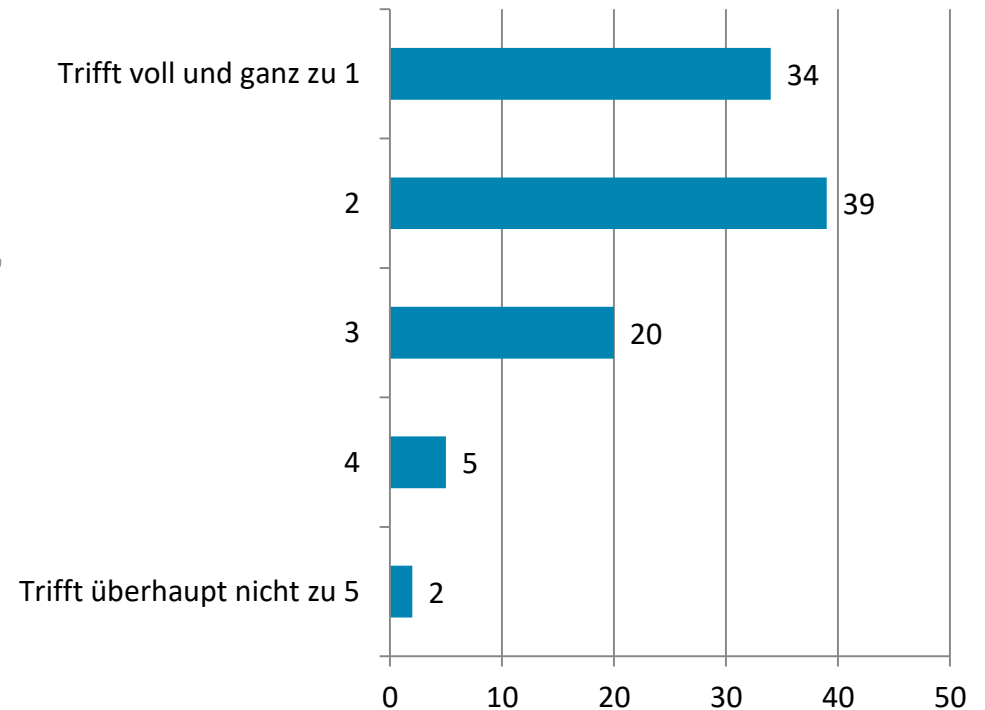
„Die Akzeptanz von Controlling wird sich firmenintern vor allem verbessern, wenn das Controlling aktiv mithilft, branchen- und abteilungsspezifische Kennzahlen mitzuentwickeln und nicht nur übergeordnete Soll / Ist-Abweichungen aus Kostenstellensicht liefert.“



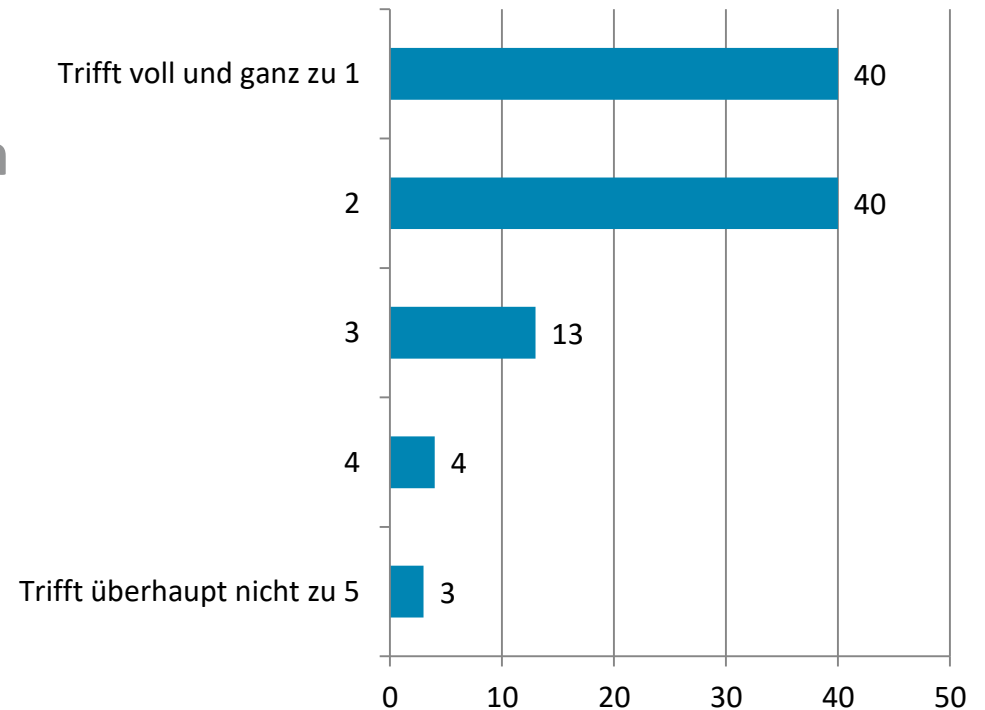
„Regelmäßige Cashflow- oder Liquiditäts Forecastings werden immer wichtiger, um die prognostischen Aussagen des Controlling zu verbessern.“



„Reporting in Echtzeit wird künftig zu einem Schlüsselfaktor, damit das Controlling seine Funktion als Frühwarnsystem verbessern kann.“



„Die Automatisierung von Reporting- und Forecastprozessen wird immer dringlicher, um die Controlling-Ressourcen weiter von Routineaufgaben zu entlasten.“



Methodik der Studie

Management Summary

Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling

Primäres Ziel des Reportings

Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung

Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting

Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware

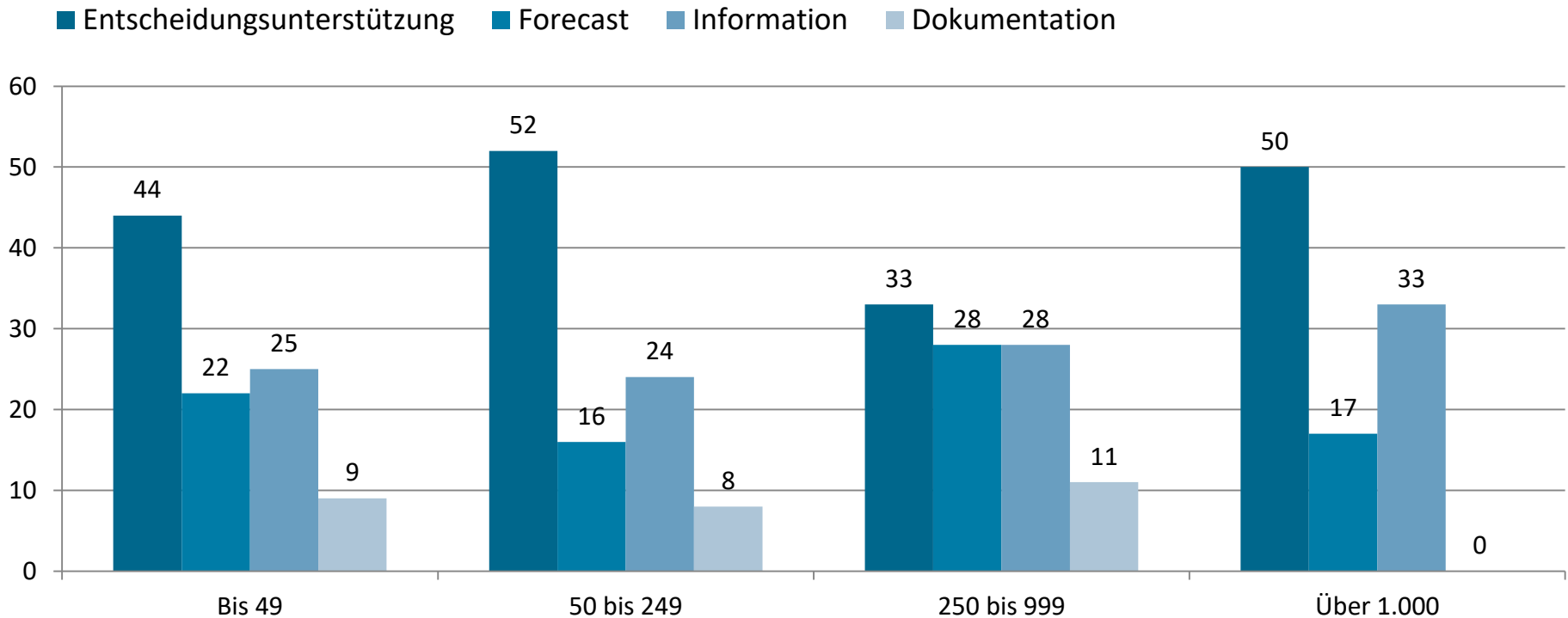
Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern

Fazit

Über die Software SWOT Controlling

Ansprechpartner

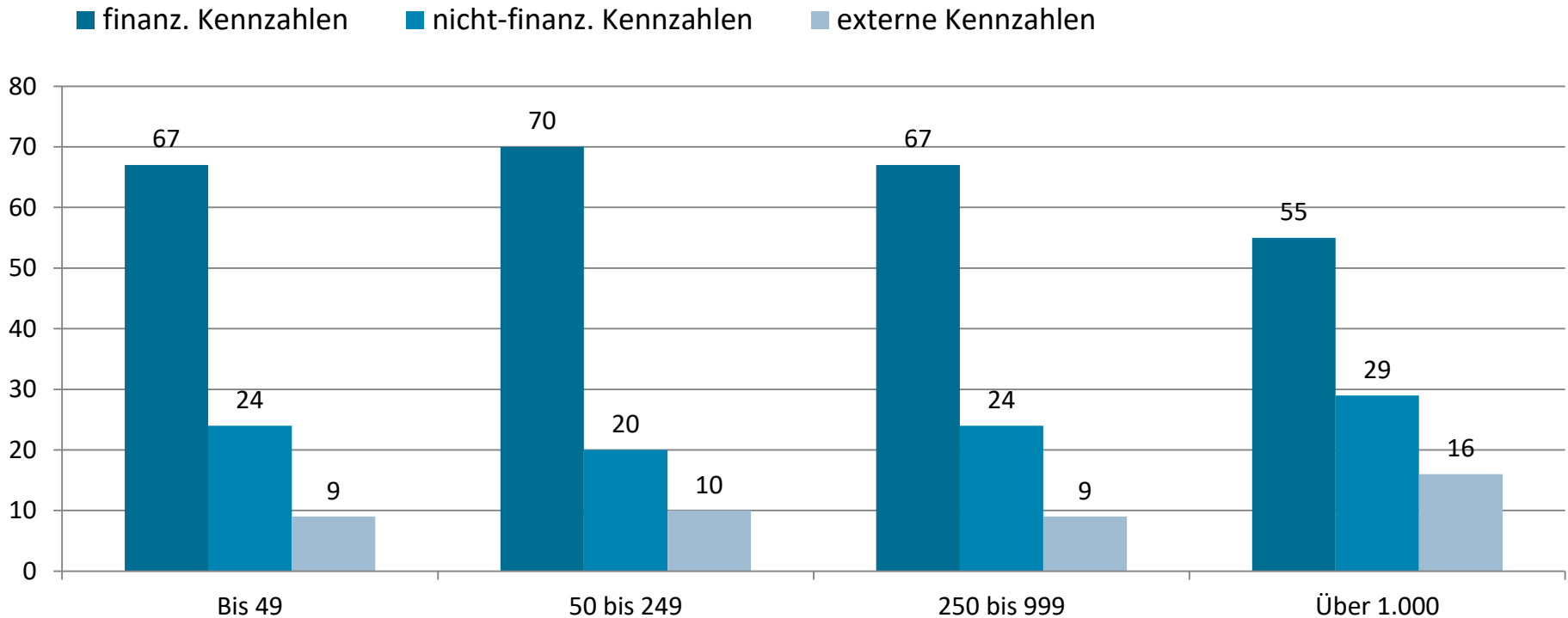
Was ist das primäre Ziel des Reportings in Ihrem Unternehmen?



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

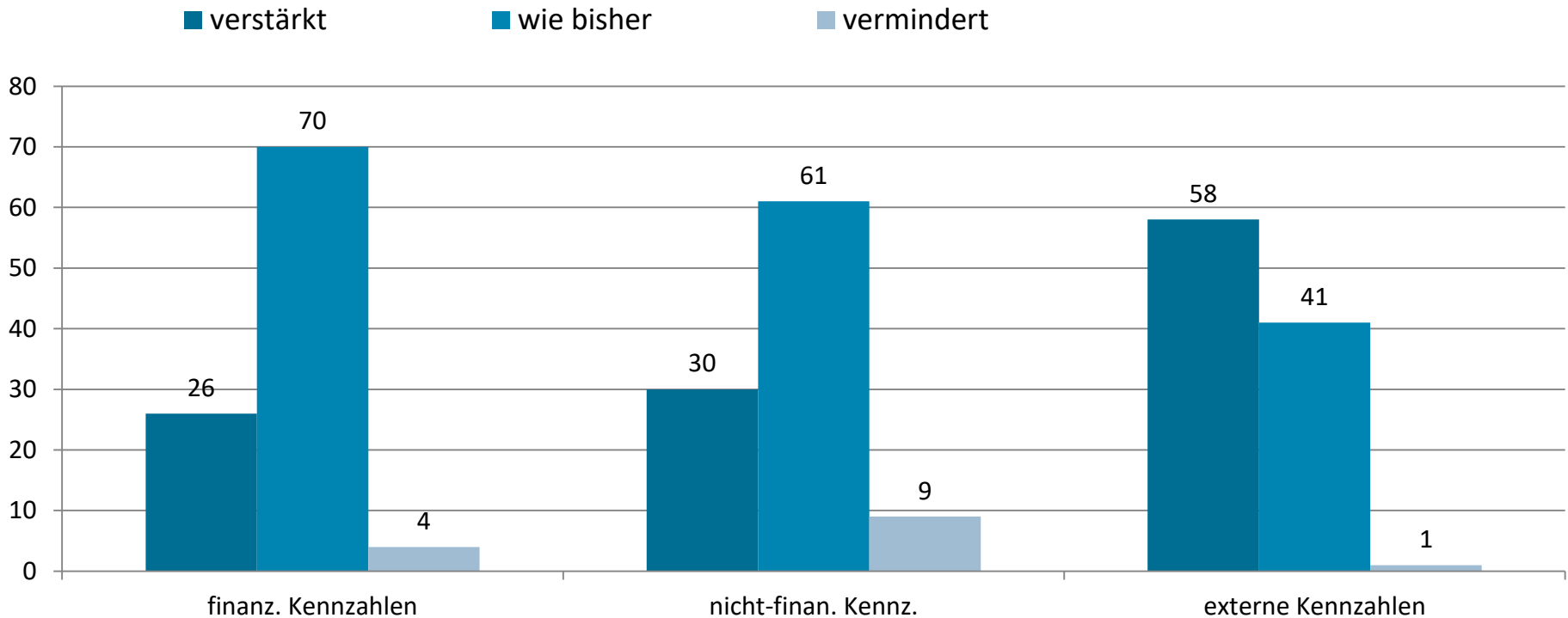
- Methodik der Studie
- Management Summary
- Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling
- Primäres Ziel des Reportings
- **Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung**
- Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern
- Fazit
- Über die Software SWOT Controlling
- Ansprechpartner

Welche Arten von Kennziffern setzen Sie ein? Bitte geben Sie den Anteil in Prozent an.



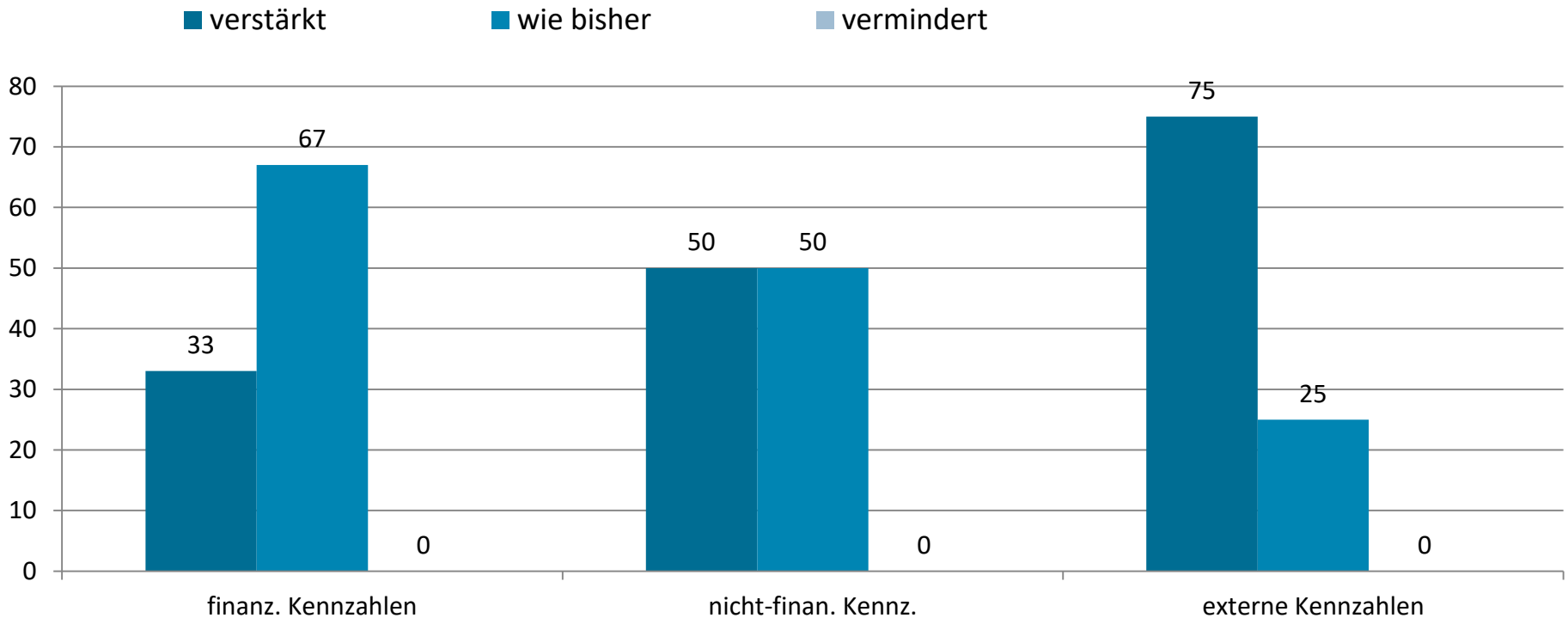
Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Welche Kennziffern sollten verstärkt, wie bisher oder vermindert eingesetzt werden?



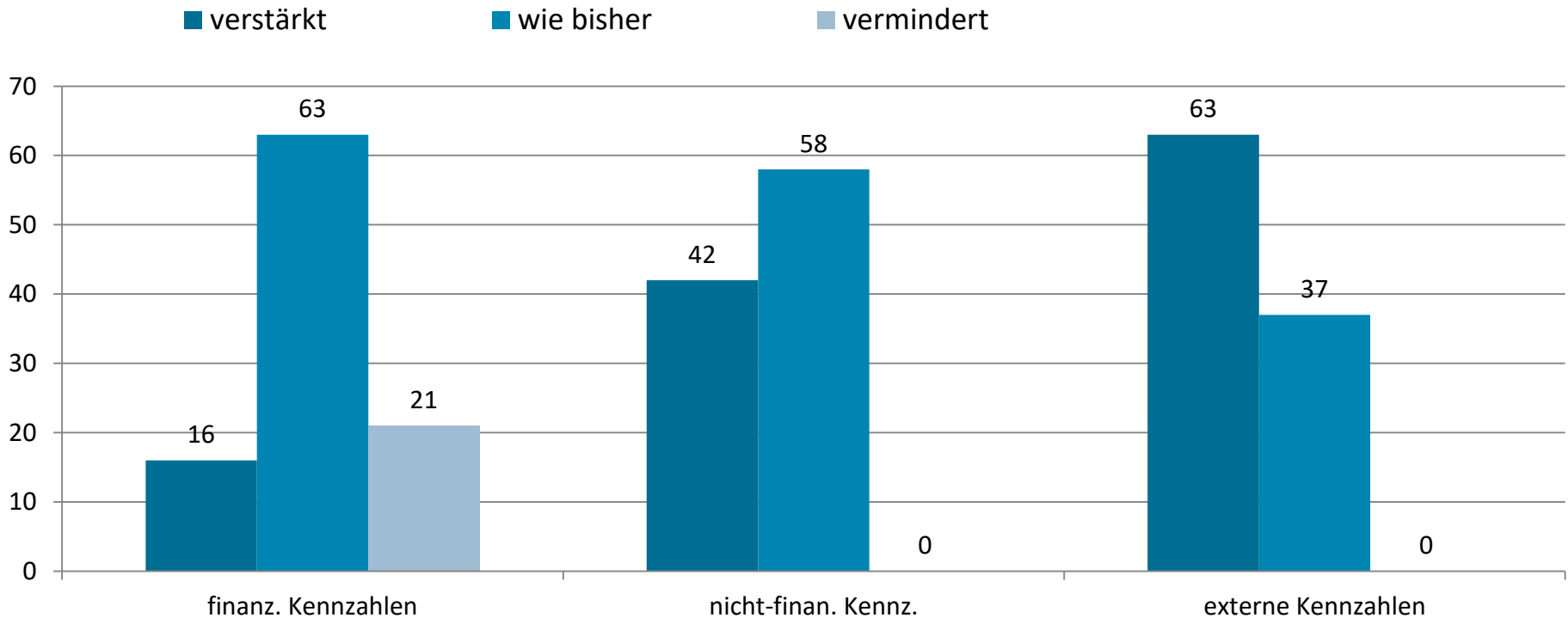
Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 74)

Welche Kennziffern sollten verstärkt, wie bisher oder vermindert eingesetzt werden?



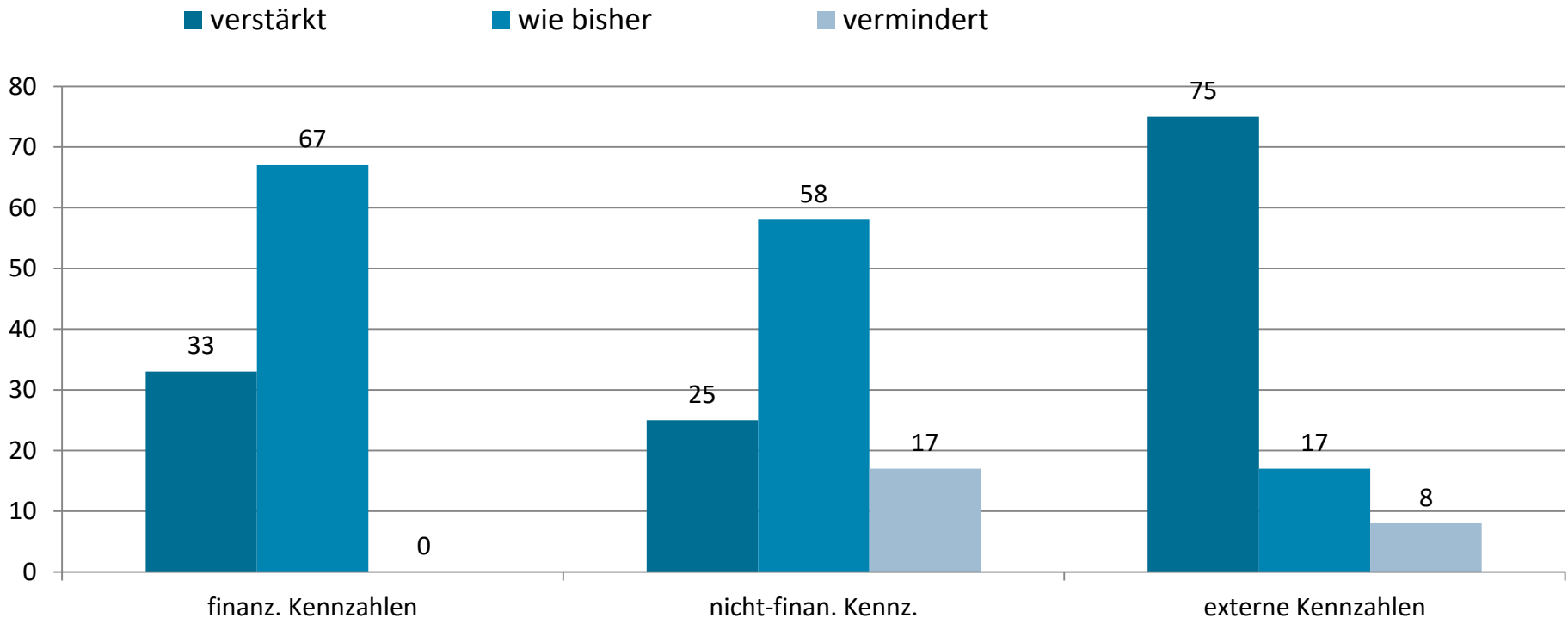
Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 24)

Welche Kennziffern sollten verstärkt, wie bisher oder vermindert eingesetzt werden?



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 19)

Welche Kennziffern sollten verstärkt, wie bisher oder vermindert eingesetzt werden?

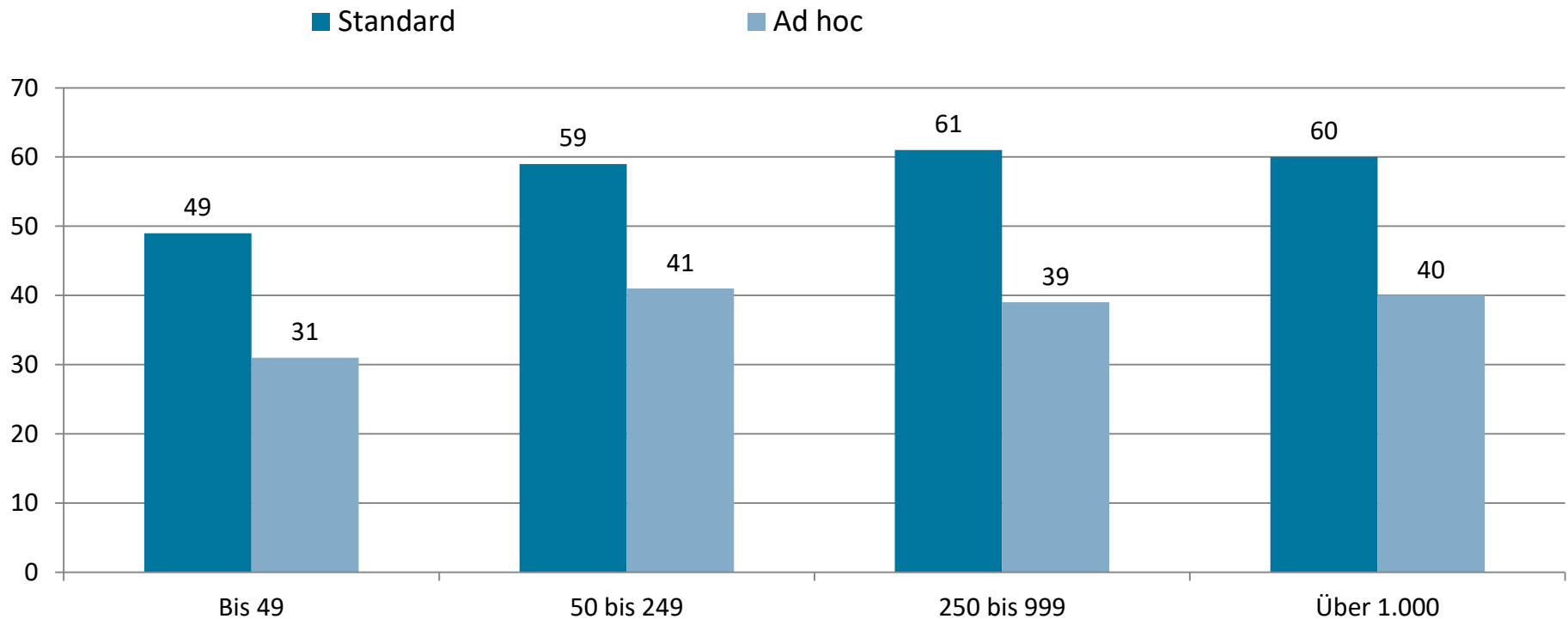


Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 12)

- Methodik der Studie
- Management Summary
- Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling
- Primäres Ziel des Reportings
- Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung
- **Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting**
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern
- Fazit
- Über die Software SWOT Controlling
- Ansprechpartner

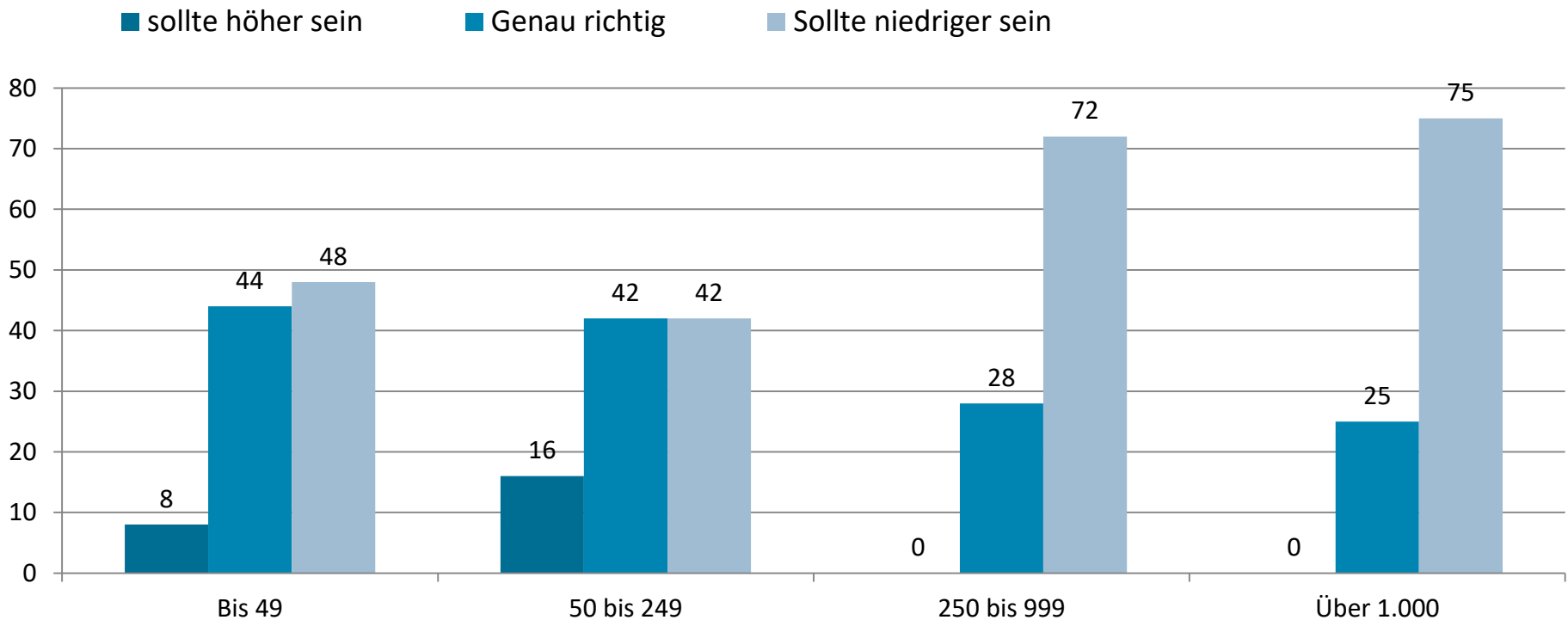
Aufwand für Standard- und Ad hoc-Reporting

Wie verteilt sich der zeitliche Aufwand unterteilt in Standard- und Ad hoc-Reporting in %?



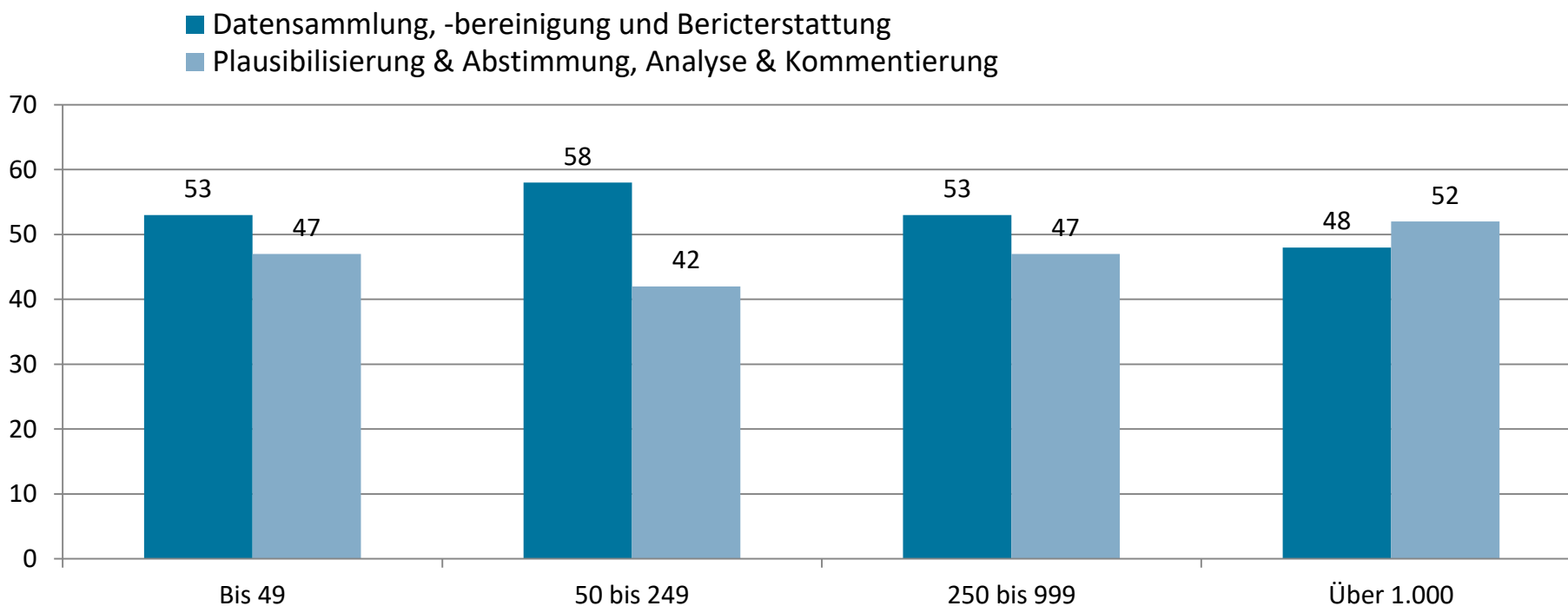
Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Wie beurteilen Sie den zeitlichen Aufwand für das Standard-Reporting?



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

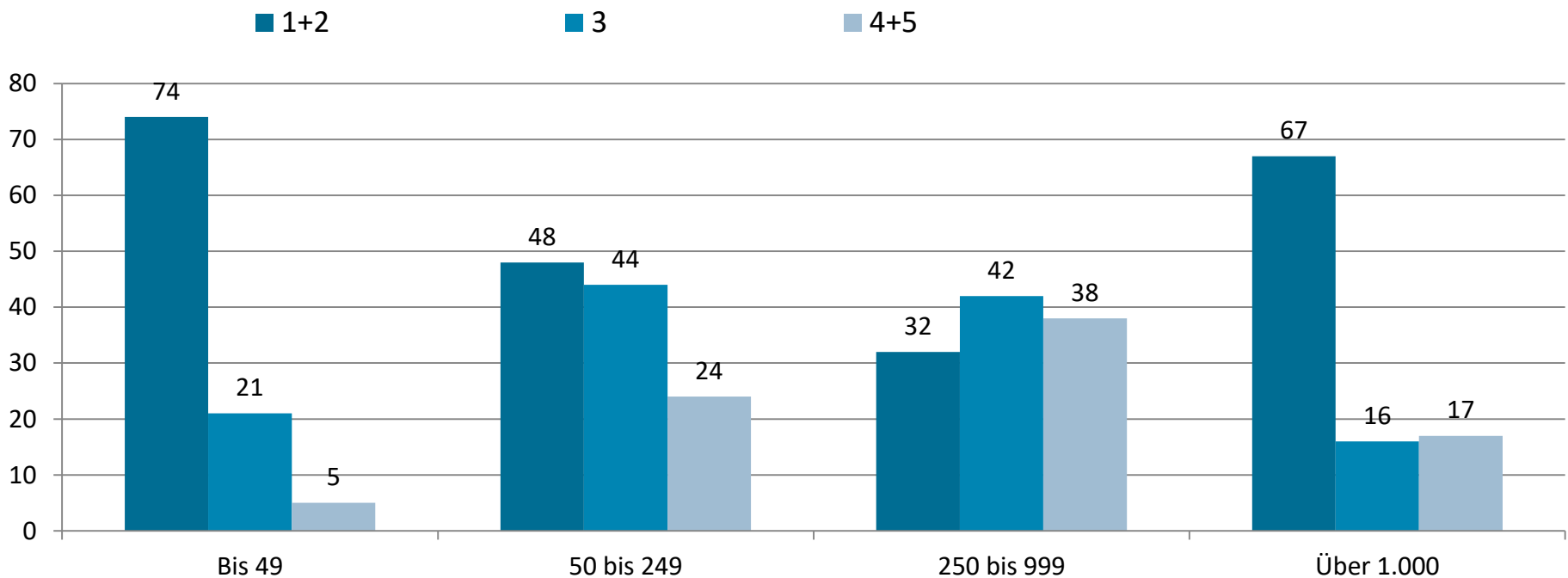
Wie teilt sich prozentual der zeitliche Aufwand für den Reportingprozess auf (in PTagen)



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Zufriedenheit mit der Aktualität des Reportings

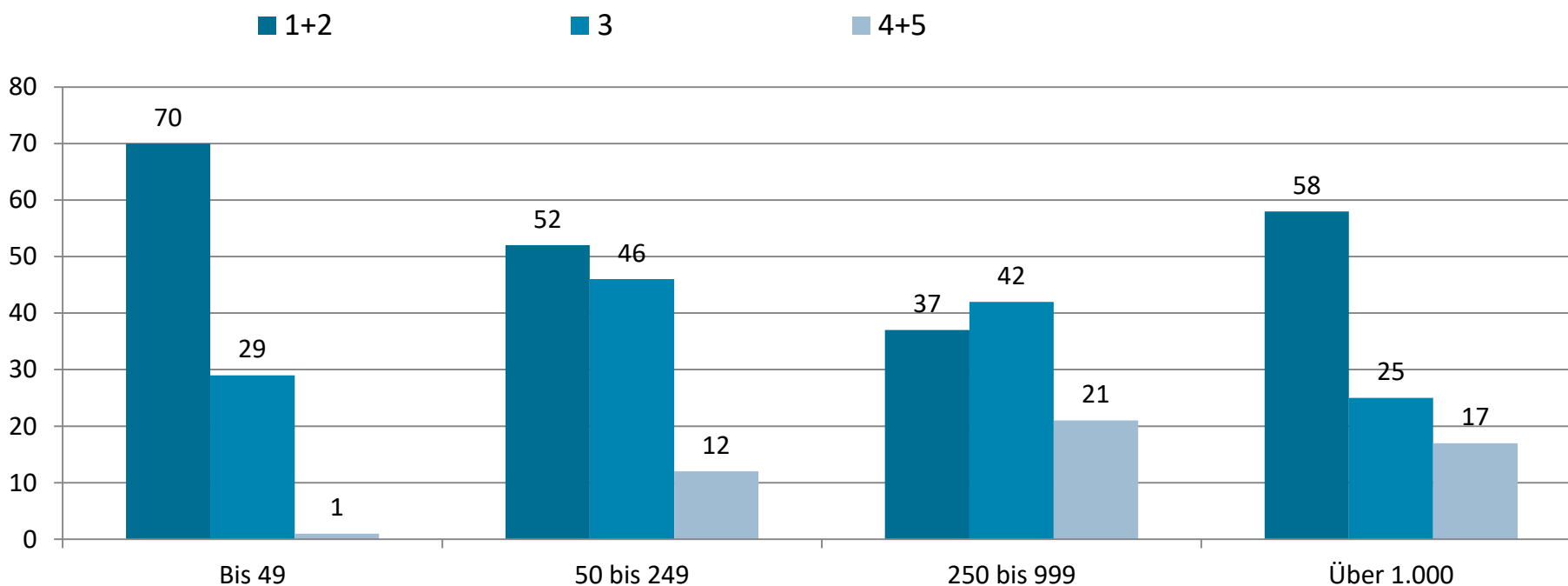
Bitte vergeben Sie für jedes Kriterium einen Wert zwischen
1 (= sehr zufrieden) und (= sehr unzufrieden)



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Zufriedenheit mit der Vollständigkeit des Reportings

Bitte vergeben Sie für jedes Kriterium einen Wert zwischen 1 (= sehr zufrieden) und 5 (= sehr unzufrieden)

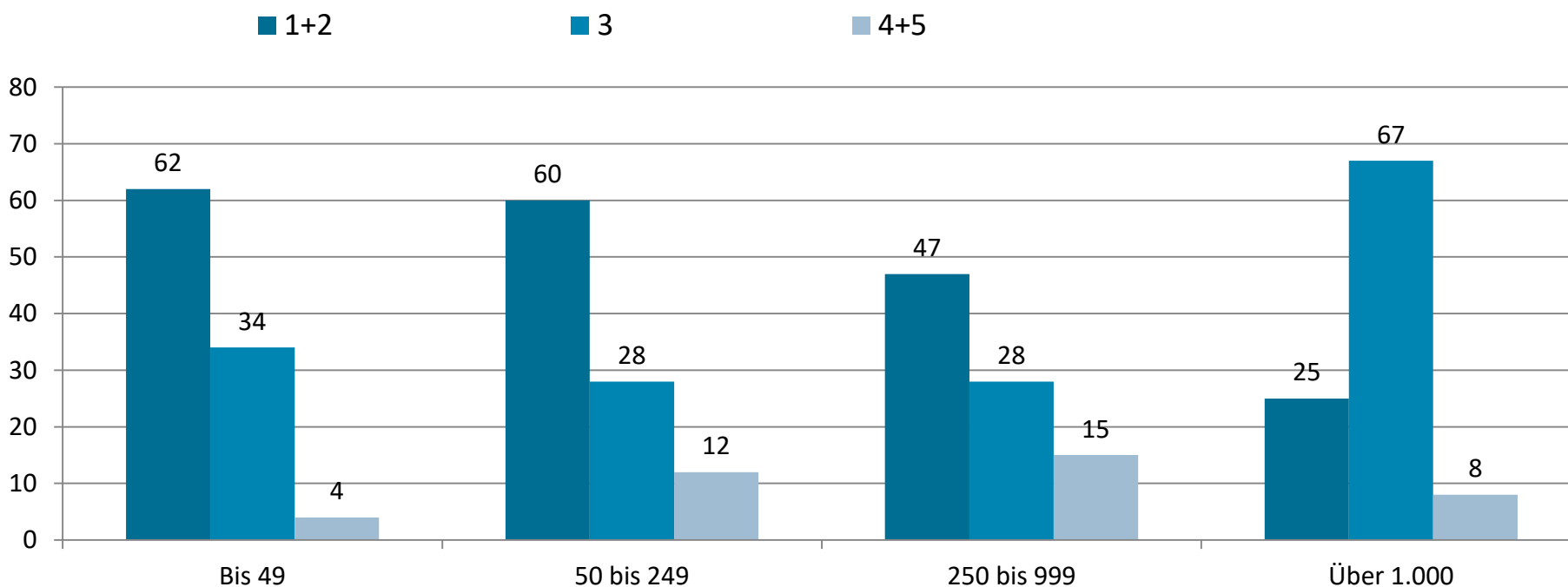


Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Zufriedenheit mit dem Umfang des Reportings

Bitte vergeben Sie für jedes Kriterium einen Wert zwischen

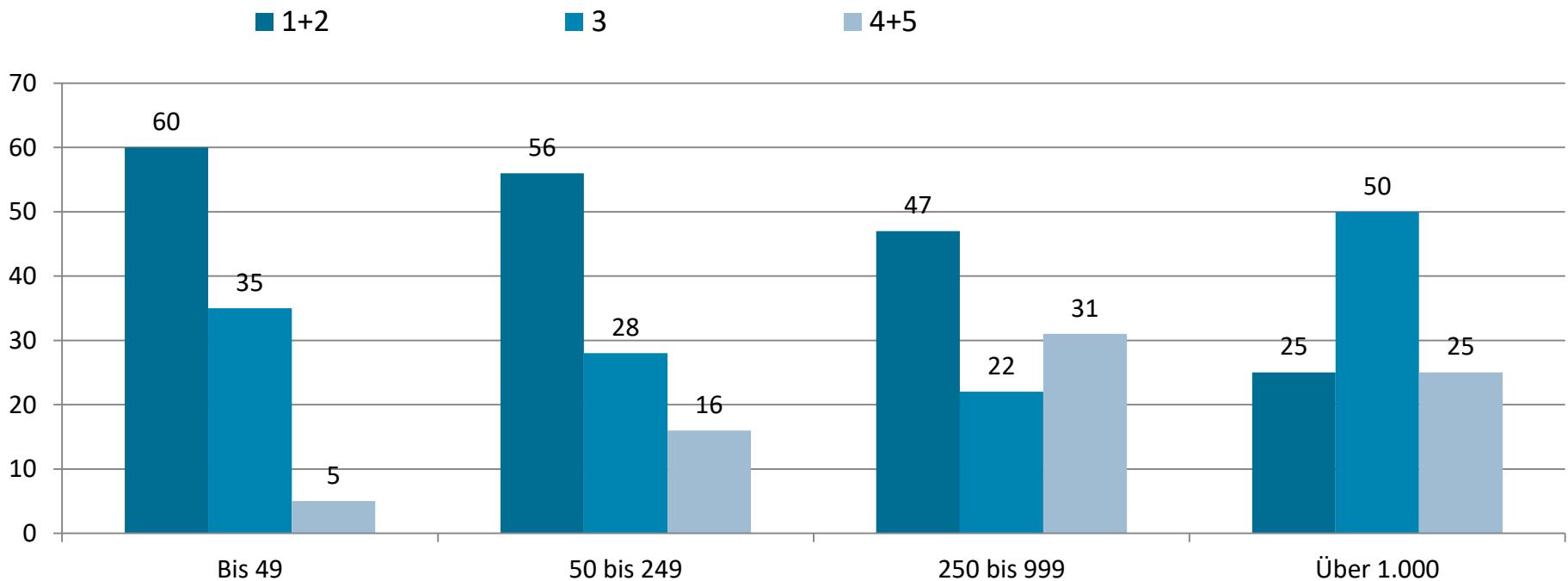
1 (= sehr zufrieden) und 5 (= sehr unzufrieden)



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Zufriedenheit mit dem Detailgrad des Reportings

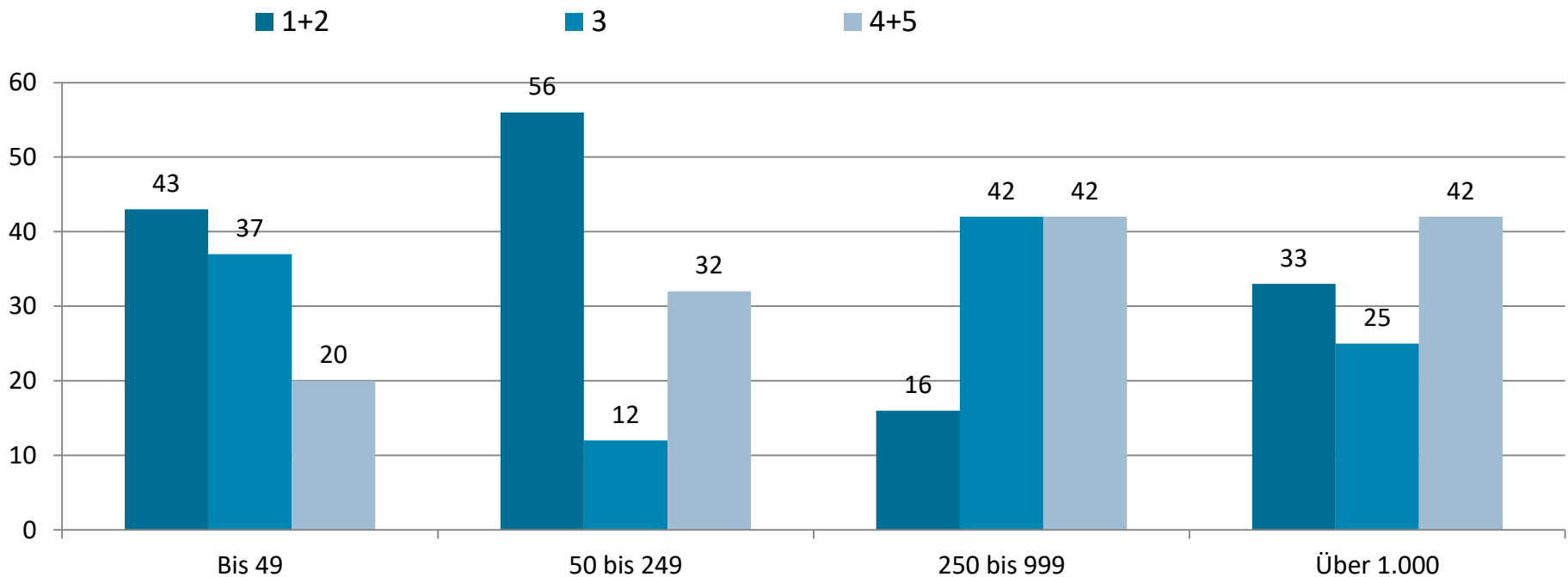
Bitte vergeben Sie für jedes Kriterium einen Wert zwischen 1 (= sehr zufrieden) und 5 (= sehr unzufrieden)



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Zufriedenheit mit der Vergleichbarkeit der Reports

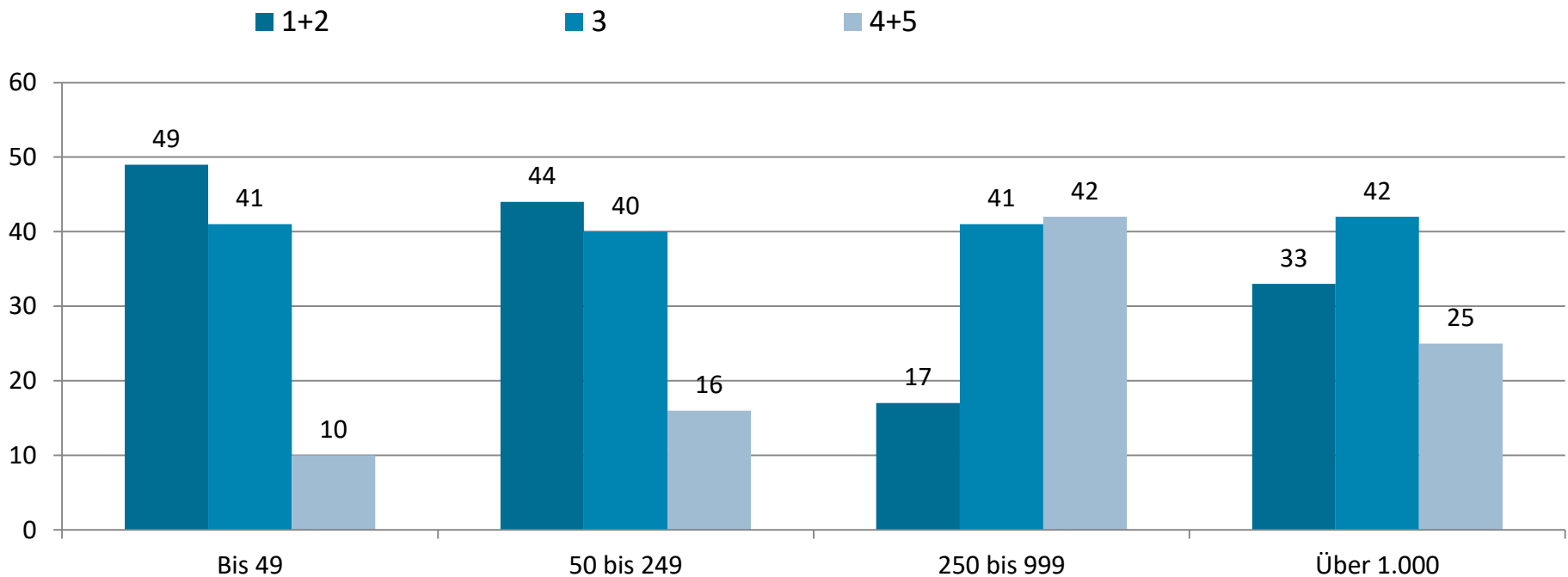
Bitte vergeben Sie für jedes Kriterium einen Wert zwischen 1 (= sehr zufrieden) und 5 (= sehr unzufrieden)



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Reporting-Zufriedenheit in puncto Steuerungshilfe

Bitte vergeben Sie für jedes Kriterium einen Wert zwischen 1 (= sehr zufrieden) und 5 (= sehr unzufrieden)



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Methodik der Studie

Management Summary

Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling

Primäres Ziel des Reportings

Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung

Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting

Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware

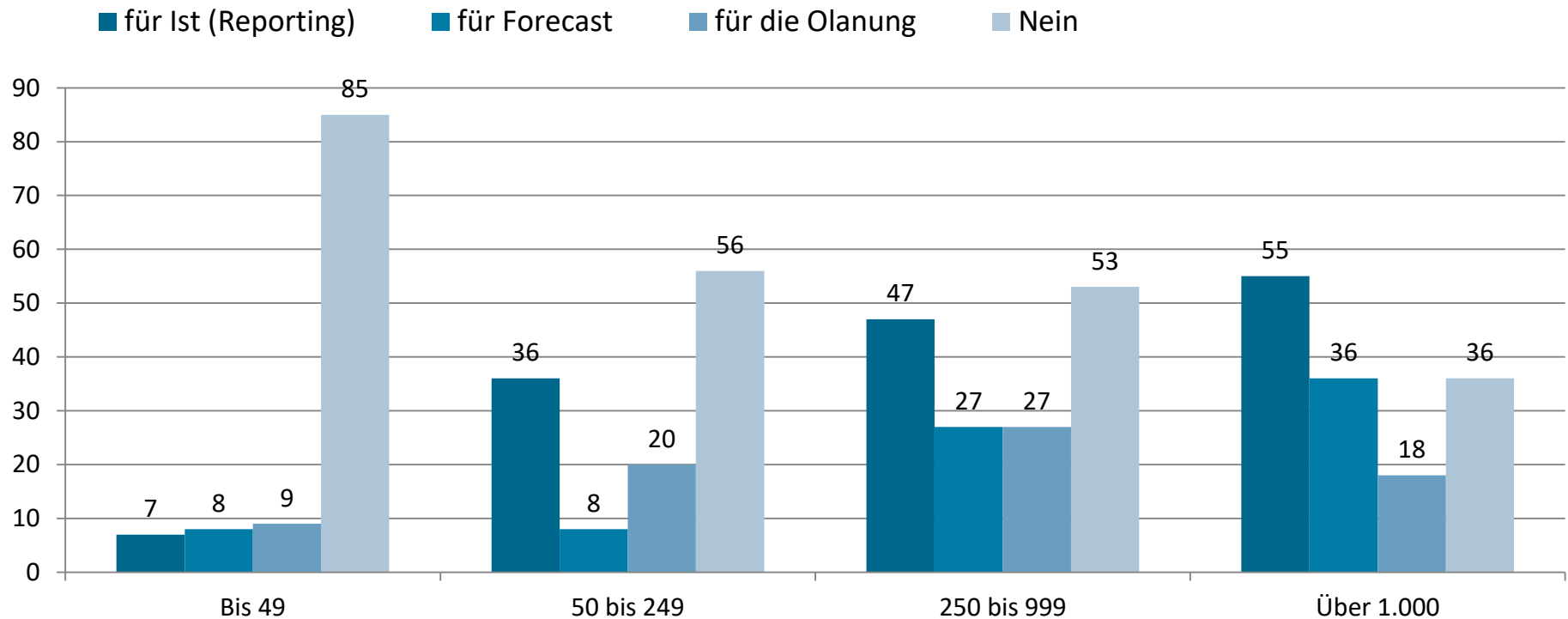
Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern

Fazit

Über die Software SWOT Controlling

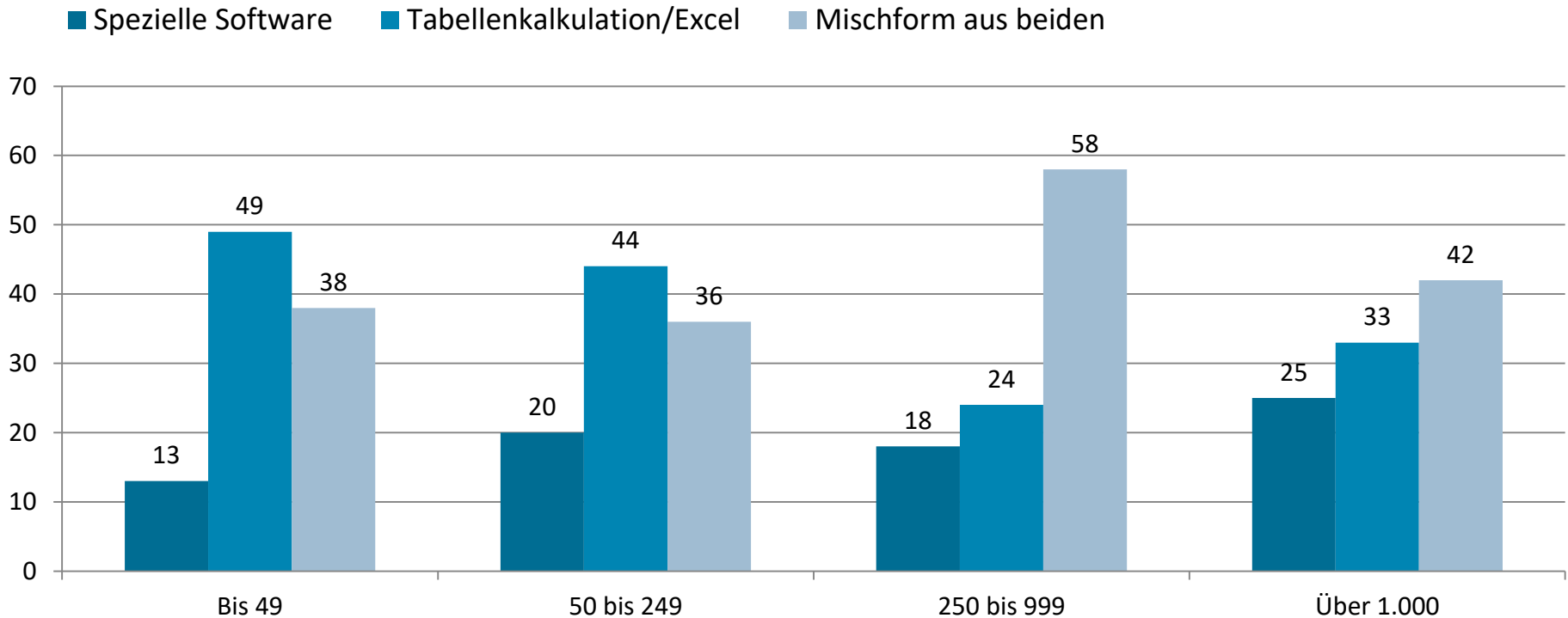
Ansprechpartner

Nutzen Sie ein BI Business Intelligence Tool für multidimensionale Auswertungen?



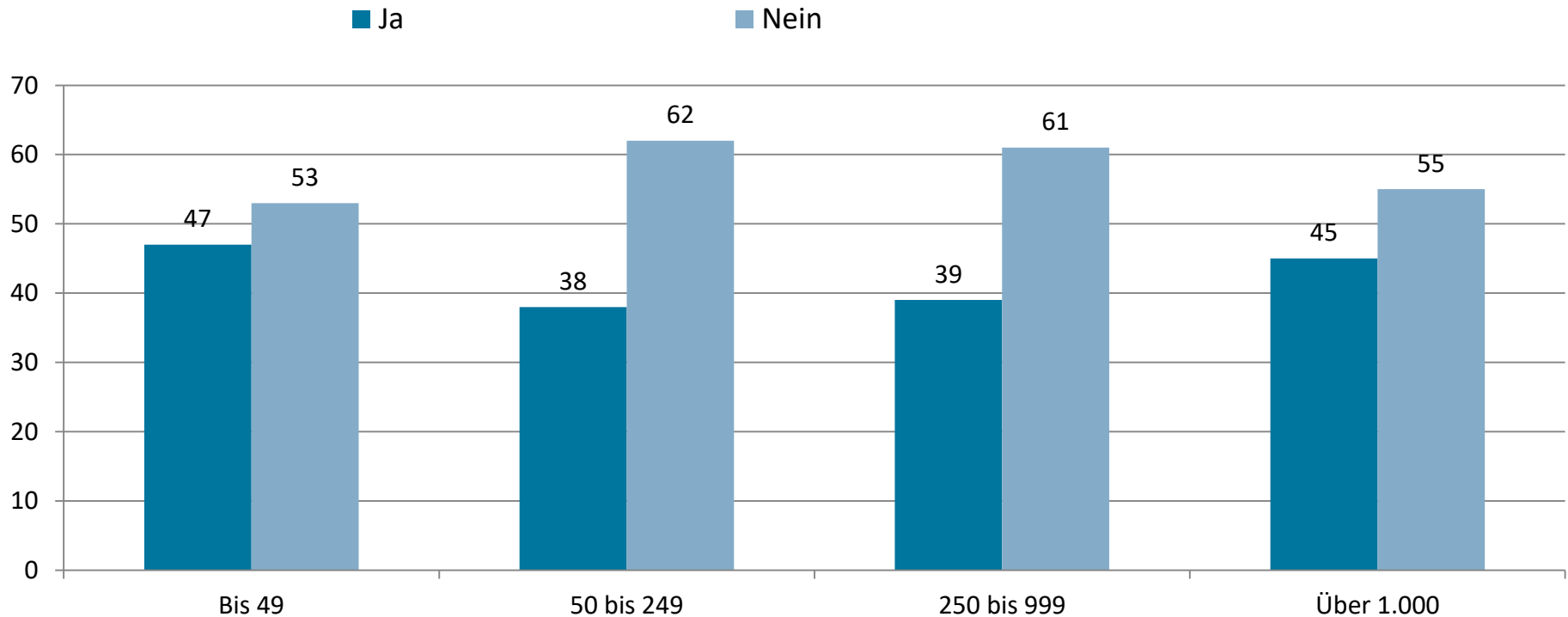
Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Mit welchen Instrumenten erstellen Sie Ihre Finanzplanung?



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

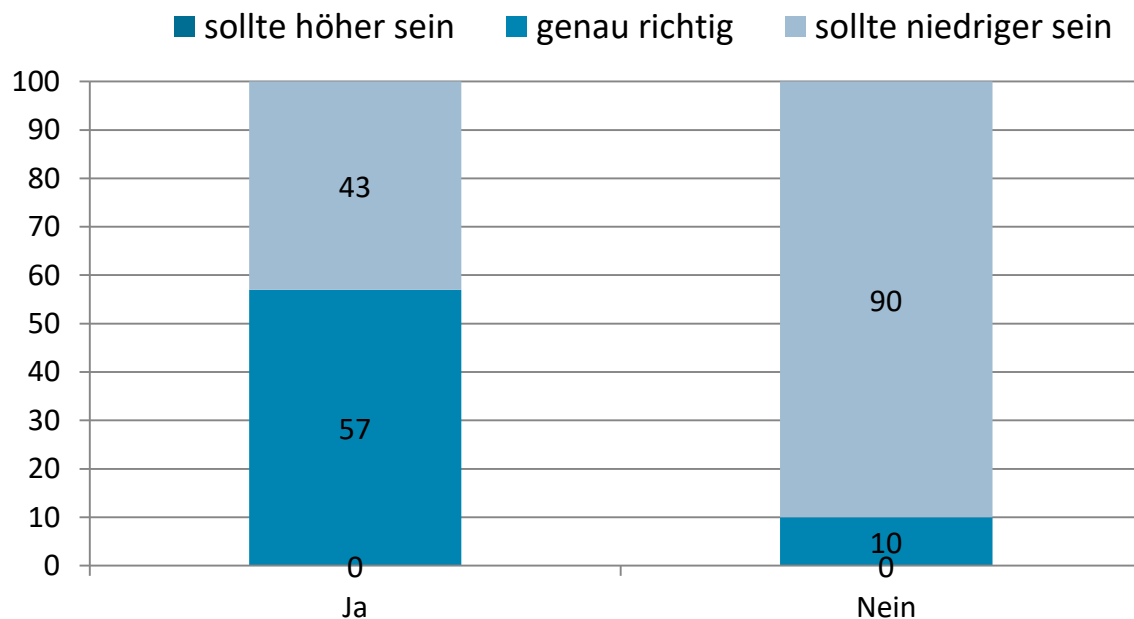
Gibt es eine einheitliche Datenquelle (Data Warehouse) für das Standard-Reporting?



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

- Methodik der Studie
- Management Summary
- Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling
- Primäres Ziel des Reportings
- Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung
- Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- **Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern**
- Fazit
- Über die Software SWOT Controlling
- Ansprechpartner

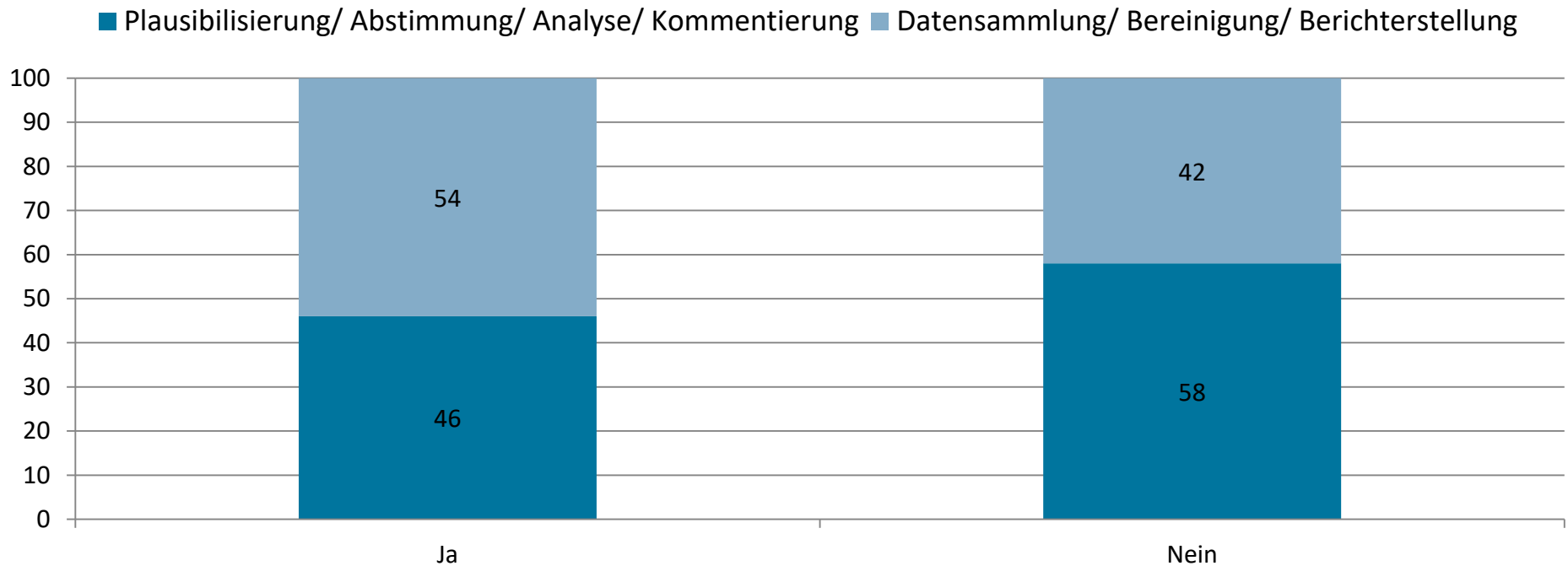
Beurteilung des Aufwandes für das Standard-Reporting in Abhängigkeit des Vorhandenseins einer einheitlichen Datenquelle in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern.



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

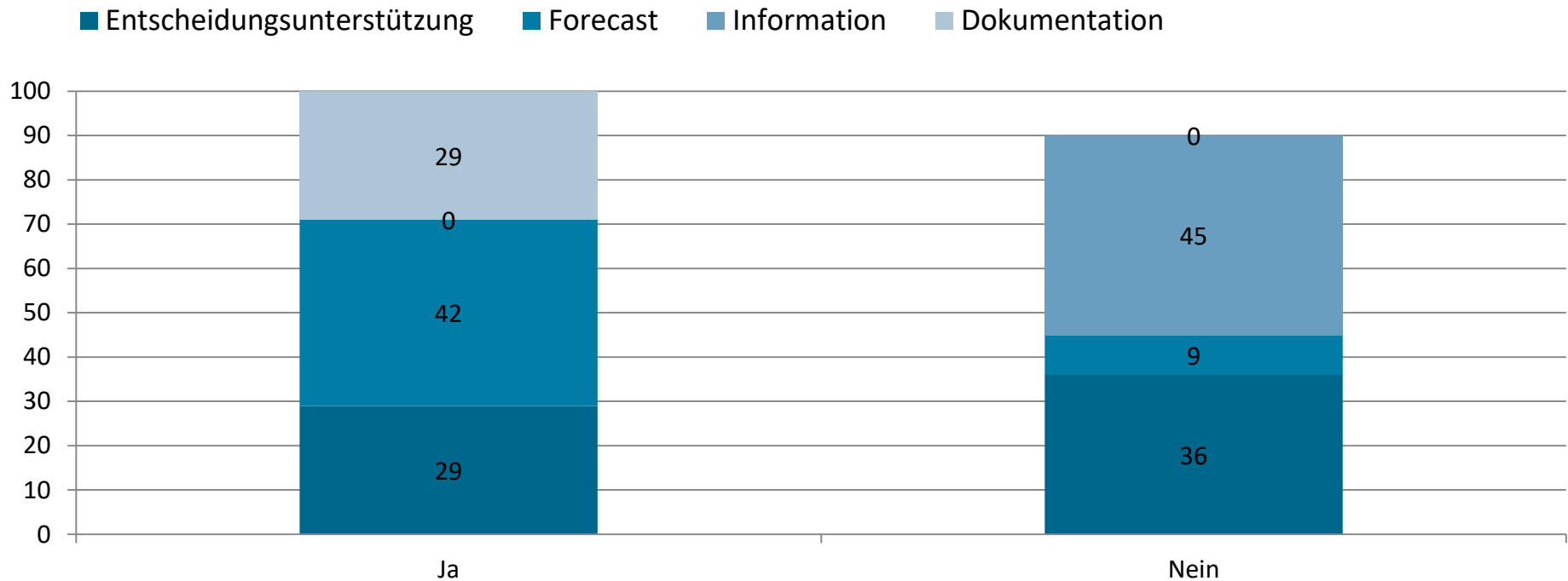
Zeitlicher Aufwand für verschiedene Reportingprozesse

Primäres Ziel des Reportings in Abhängigkeit des Vorhandenseins einer einheitlichen Datenquelle in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern.



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

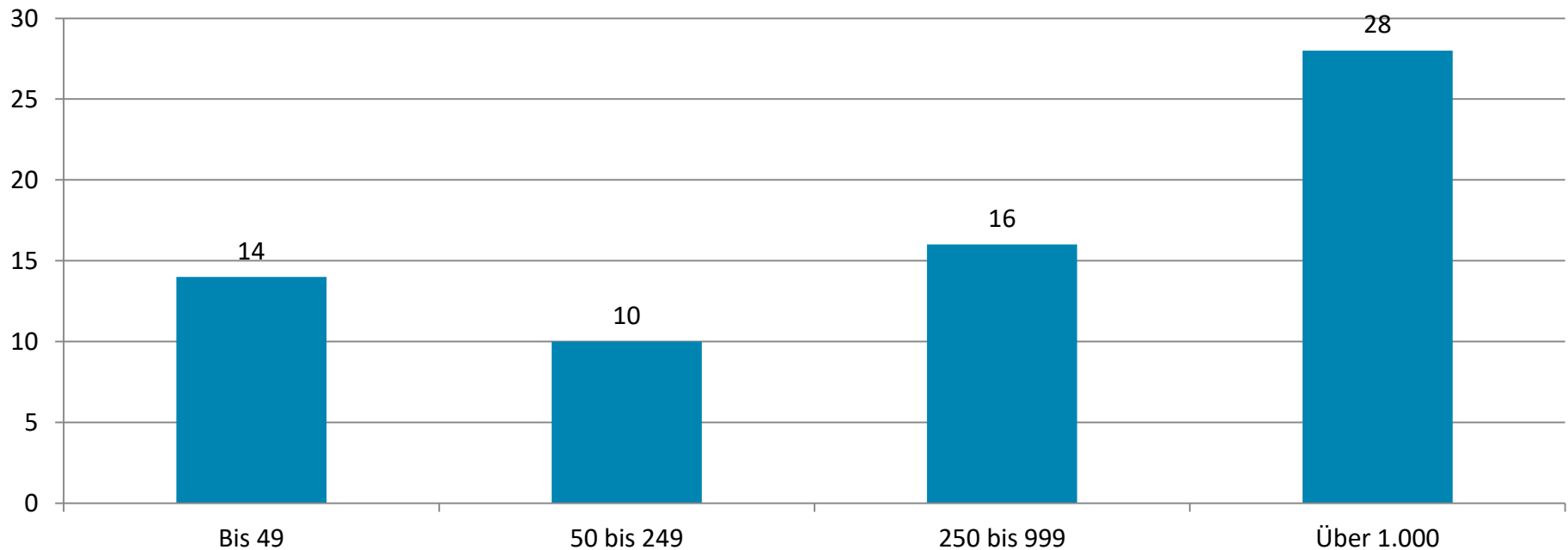
Primäres Ziel des Reportings in Abhängigkeit des Vorhandenseins einer einheitlichen Datenquelle in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern.



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

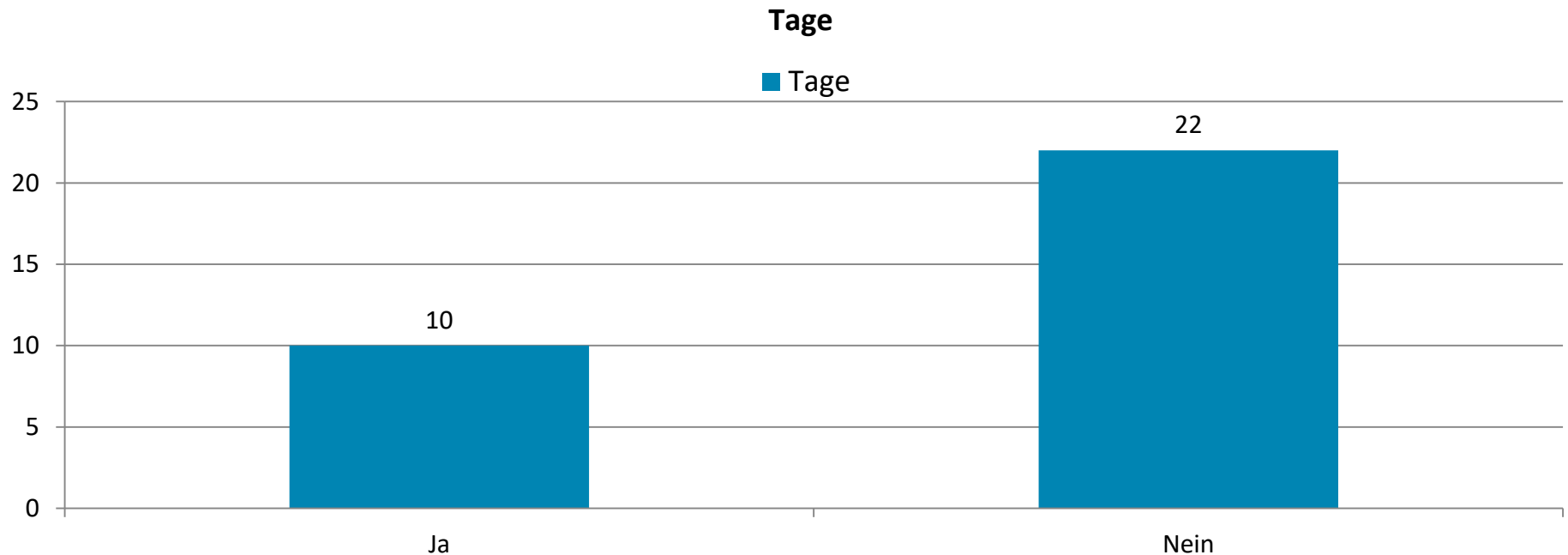
Angenommen, die Produktionsbedingungen würden sich sehr stark verändern, wie hoch schätzen Sie die Anzahl an Personentagen ein, um Ihr Controlling-Modell anzupassen?

■ Personentage Personentage



Angaben nach Unternehmensgröße auf Basis Mitarbeiteranzahl (n = 134)

Schätzung der Anzahl an Personentagen zur Anpassung des Controlling-Modells bei einer angenommen starken Veränderung von Produktionsbedingungen in Abhängigkeit des Vorhandenseins einer einheitlichen Datenquelle in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern



- Methodik der Studie
- Management Summary
- Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling
- Primäres Ziel des Reportings
- Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung
- Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern
- Fazit
- **Über die Software SWOT Controlling**
- Ansprechpartner

Mit Tabellenkalkulationen werden Sie in Zukunft geliefert sein – mit SWOT geliefert haben!

Je dynamischer die Märkte werden, desto schneller muss das Controlling sein. Mit SWOT wissen Sie tagesaktuell, wo Sie mit dem Umsatz stehen, welche Produkte aktuell welche Deckungsbeiträge liefern oder wie bei der heutigen Auftragslage der Cashflow im nächsten Quartal aussehen wird oder

... Richten Sie Ihr Controlling auf die Anforderungen der Zukunft aus: auf Informationen in Echtzeit, automatisiertes Reporting und Forecasting, schnelle Analysen und Szenarien für neue Geschäftsmodelle.

- Die beste Sicht hat man bekanntlich im Cockpit: Mit dem SWOT Dashboard haben Sie Ihre Kennzahlen immer genau im Blick, und das über alle Kostenstellen hinweg bis hinunter auf die Belegebene. Visualisieren Sie schnell und klar Abweichungen, Trends und Korrelationen.
- Sie mögen Würfel für ein unseriöses Instrument im Business halten, manchem hat es bei Bankgesprächen aber sehr geholfen. Mit SWOT Cube können Sie Ihre Daten tiefer und mehrdimensional analysieren. Welcher Artikel, Kunde oder welches Vertriebsgebiet liefert anteilig welchen Deckungsbeitrag?

- Sobald Sie in Echtzeit berichten, haben Sie endlich mal echt Zeit ... nämlich Zeit für die wesentlichen Aufgaben des Controlling: Vergessen Sie die Zeiten, in denen Sie mühselig die Zahlen zusammensuchen mussten. Über das SWOT-Schnittstellenmanagement werden tagesaktuell die Daten Ihrer IT-Systeme zusammengeführt. So wissen Sie immer, wo Sie stehen und können rechtzeitig Maßnahmen einleiten.
- Möchten Sie Ihre Zukunft weich orakeln oder lieber hart berechnen? Mit SWOT haben Sie das Werkzeug, das Sie brauchen, um auf der Basis aktueller Zahlen und Prognosen Szenarien exakt durchzurechnen.

Wie etwa würden sich GuV, Bilanz- und Cashflow entwickeln, wenn man Produktionsstandorte verlagerte, Vertriebsgebiete ausweitete oder ein Joint venture einginge? Im Handumdrehen haben Sie mit SWOT einen Fünfjahres-Forecast für Deckungsbeiträge, Cashflow, Liquidität und Bilanz auf Monats- und Quartalsbasis.

So werden Sie der sich wandelnden Anforderung an das Controlling gerecht – der Vorbereitung und Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen!

- Methodik der Studie
- Management Summary
- Stimmungen: Aktuelle Trends im Controlling
- Primäres Ziel des Reportings
- Eingesetzte Reporting-Kennziffern und deren Bewertung
- Zufriedenheit mit dem aktuellen Reporting
- Einsatz von Business Intelligence- und Controlling-Branchensoftware
- Unter der Lupe: Controllingprozesse in Unternehmen von 250 bis 999 Mitarbeitern
- Fazit
- Über die Software SWOT Controlling
- **Ansprechpartner**

Maik H.Lais



Robert Werner



SWOT Controlling GmbH
Hohentwielsteig 6 a, 14163 Berlin
Tel.: +49 (30) 843 887 - 0
Fax: +49 (30) 843 887 - 10
Geschäftsführer: Maik H. Lais
Amtsgericht Charlottenburg HRB 64 284
Umsatzsteuer-ID DE 200429234